

"Gasprom" und "Naftogas Ukrainy" unterzeichnen Vertrag für 2008

14.03.2008

Der Vorstandsvorsitzende von "Gasprom", Alexej Miller, und der Vorstandsvorsitzende von "Naftogas Ukrainy", Oleg Dubina, unterschrieben eine Vereinbarung über die Entwicklung der Beziehungen im Gasbereich, gemäß der die Ukraine in 2008 Gas zum Preis von 179,5\$ für die 1.000 m³ erhält.

Der Vorstandsvorsitzende von "Gasprom", Alexej Miller, und der Vorstandsvorsitzende von "Naftogas Ukrainy", Oleg Dubina, unterschrieben eine Vereinbarung über die Entwicklung der Beziehungen im Gasbereich, gemäß der die Ukraine in 2008 Gas zum Preis von 179,5\$ für die 1.000 m³ erhält.

"Gemäß der Vereinbarung, wird der Ukraine von März bis Dezember 2008 Gas zentral- und mittelasiatischen Ursprungs der Menge von nicht weniger als 49,8 Mrd. m³ zum Preis von 179,5 \$ für die 1.000 m³. Käufer des Gases an der Grenze zur Ukraine wird die Staatliche Aktiengesellschaft "Naftogas Ukrainy", erklärte "Gasprom".

Die Lieferungen von mittelasiatischem Gas in Januar und Februar in Höhe von 5,2 Mrd. m³ werden vollständig per Vertrag abgerechnet und bezahlt, der bereits vorher mit dem Monopol-Exporteur RosUkrEnergio und dem Monopol-Importeur UkrGas-Energio abgeschlossen wurde und den die Regierung der Ukraine aufgehoben sehen wollte.

Gleichfalls wurde mitgeteilt, dass zusätzlich zu den Mengen an zentral- und mittelasiatischem Gas "Naftogas Ukrainy" einen Vertrag mit RosUkrEnergio zum Kauf-Verkauf von russischem Gas erstellt, welches in die Ukraine im Januar-Februar 2008 zum Basispreis von 315 \$ für die 1.000 m³ geliefert wurde, der über die Rückgabe der entsprechenden Gasmenge abgerechnet werden kann.

"Vom 1. April 2008 an, wird ein Tochterfirma oder eine "Gasprom" assoziierte Firma jährlich direkte Gaslieferungen an ukrainische Industriekunden in Höhe von nicht weniger als 7,5 Mrd. m³ realisieren.", erklärte "Gasprom".

Dort präzisierte man, dass die "Verhandlungen zu den Lieferbedingungen für Gas in die Ukraine in 2009 und den nachfolgenden Jahren fortgesetzt werden unter Einbeziehung der sich einstellenden Konjunktur bei den Einkaufspreisen für zentral- und mittelasiatisches Gas".

Quelle: Korrespondent.net

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 257

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.